Spürt Ihr den europäischen Pulsschlag?

Europa-Workshop für Schüler

VON LARISSA ZIMMER

Zum Abschluss des Europa-Workshops stellen sich die Neuntklässler gegenseitig die Ergebnisse ihrer Gruppen vor. Sie alle haben Wünsche an die EU, üben Kritik, nennen aber auch Vorteile, von denen sie bereits profitieren können.

Nordstemmen – Mit Blick auf die bevorstehende Europawahl stand das Thema Europa auch in der Marienbergschule Nordstemmen im Fokus. In verschiedenen Rahmen haben sich die Schüler mit dem europäischen Gedanken und der Wahl auseinandergesetzt und etwa den inzwischen aufgrund der Volt-Klage abgeschalteten Wahl-O-Mat ausprobiert. Dieser konnte ihnen behilflich sein, sich bei der anschließenden U18-Wahl für eine Partei zu entscheiden. Nun stand für die Schüler der neunten Klassen noch ein Europa-Workshop auf dem Programm.

Dabei wurden auch die Ergebnisse der U18-Wahl diskutiert. Und die zeigen in Nordstemmen eine deutliche Tendenz: Ein Großteil der Schüler hat sein Kreuz bei Bündnis 90/Die Grünen gesetzt. Das war voraussehbar, waren doch die Themen Tier- und Umweltschutz sowie Flüchtlingspolitik primär zum Wahl-O-Mat bei den Schülern in der Diskussion. An zweiter Stelle, jedoch deutlich zurückliegend, platzierten die Nordstemmer Schüler die SPD, überraschend gefolgt von der AfD. Doch auch auf den nächsten Platz hat die CDU es nicht geschafft, ihr kommt noch die Partei Mensch Umwelt Tierschutz zuvor. Weiter folgen die Aktion Partei für Tierschutz, die Allianz für Menschenrechte und Sonstige.

Was bedeutet Europäische Union – für mich, für Deutschland, für die anderen Mitgliedsstaaten? Zusammen mit dem Verein „Pulse of Europe" befassen sich die Schüler mit Europa.

In Kooperation mit „Pulse of Europe", 2016 als Bürgerinitiative gegründet und heute eingetragener Verein, war die Nordstemmer Jugendpflege nun erneut in der Marienbergschule zu Gast und hat sich zusammen mit 33 Schülern der neunten Klassen mit Europa befasst. Drei junge Referenten von „Pulse of Europe" waren gekommen und teilten sich nach einem kurzen Input zu Europa, der Wahl und dem Verein mit den Schülern in drei Gruppen ein. Diese befassten sich mit folgenden Ansätzen: Vorteilen und Nachteilen Europas sowie Kritik, mit der Frage „Was wünsche ich mir von Europa?" sowie mit den Fragestellungen „Was hat Europa konkret mit mir zu tun? Wo merke ich Europa? Was nützt es mir? Was stört mich?" Dabei kam es zu vielen interessanten Diskussionen, doch tauchte auch viel Unwissenheit auf, und es gab überraschende Ergebnisse.

Vor allem in der Formulierung ihrer Wünsche waren die Schüler tätig. So trugen sie Folgendes zusammen: Maßnahmen zum Klimawandel erhalten und verschärfen, Tierversuche abschaffen, Sozialleistungen innerhalb der EU, Jugendliche mehr einbeziehen, unterschiedliche Meinungen der Mitgliedsstaaten zulassen, Cannabis als Medikament zulassen, ökologische Landwirtschaft fördern, mehr Bürgerentscheide, weniger beziehungsweise keine Fake-News, bessere Verteilung von Flüchtlingen, den Euro überall als Währung einführen, Autofahren ab 16 Jahren erlauben.

Wünsche an die EU

Viele Wünsche, die die Schüler an die EU haben. Doch sie führten auch einige Vorteile zusammen, von denen schon jetzt profitiert werden kann. Dazu zählen der Euro als gemeinsame Währung, der Verzicht auf Grenzkontrollen und Roaming-Gebühren, der seit 70 Jahren herrschende Frieden, die finanzielle Unterstützung anderer Mitgliedsstaaten und die Austauschmöglichkeiten. Kritisiert werden von ihnen vor allem das Einheitsprinzip, die Flüchtlingspolitik und die Verabschiedung von Artikel 13.

„Geht wählen!"

Ziel von „Pulse of Europe" ist es, den europäischen Gedanken wieder sicht- und hörbar zu machen sowie für ein vereintes, demokratisches Europa einzustehen. „Wir sind überzeugt, dass die Mehrzahl der Menschen an die europäische Idee glaubt", erklärt der Verein auf seiner Homepage, über die er versucht, seine Ansätze zu verbreiten. „Wir stellen uns den destruktiven und zerstörerischen Stimmen entgegen, weil wir an die Reformierbarkeit und Weiterentwicklung der Europäischen Union glauben", heißt es weiter. Vor allem möchte „Pulse of Europe" dazu aufrufen, sich mit Europa zu befassen und sich eine Meinung zu bilden, denn: „Demokratie scheitert nicht an ihren Gegnern, sondern an der Untätigkeit der Demokraten." Daher der Aufruf: „Geht wählen und gebt europafreundlichen Parteien Eure Stimmen!"